

PRESSEMITTEILUNG

EINLADUNG zur AUSSTELLUNG

„ZIRKUS PALME“ Margit Palme - Aquatintas

Die „Galerie in der Schmiede“ in Pasching präsentiert neue Arbeiten/Aquatintas von Margit Palme zum Thema „Zirkus“. Zur kommenden Ausstellung „ZIRKUS PALME“ hat sie sozusagen den Zirkus ihrer Kindheit verarbeitet.

In einer Kleinstadt aufgewachsen, ist sie als Kind stundenlang vor den Zirkuswägen gesessen, in Erwartung eine Akrobatin und einen Clown zu Gesicht zu bekommen oder in der Menagerie die exotischen Tiere anzuschauen. Es ist der einfache Zirkus, der sich auf ihren Bildern abspielt mit Seiltänzerinnen, Trapezkünstlerinnen, Tierbändigerinnen, Clowns etc., jedoch keine Massenchoreografie wie z.B. beim Chinesischen Zirkus.

Die Künstlerin interessiert dabei das Festhalten einer Bewegung – eines Kunststückes wie z.B. auch bei ihrer Serie „SPORTS“2002.

Überhaupt hat sie die letzten Jahre immer Themen, die sie faszinierten, verarbeitet - wie z.B. Heimische Jagd, Großwildjagd, Fremd, Tiergeschichten, Raubzüge und zuletzt „Karyatiden“, wo auch 2013 ein Buch im Verlag Bibliothek der Provinz erschien.

Da für sie die farbige Aquatinta die bevorzugte Gestaltungsweise bleibt, beschäftigt sie sich meist 2-3 Jahre ausführlich mit einem für sie spannenden Thema. Zuerst ist die Idee, dann wird eine Bleistiftskizze angefertigt, anschließend überlegt die Künstlerin, wie sich dieser Entwurf umsetzen lässt.

Bei den Farbradierungen/Aquatintas geht es Margit Palme vor allem um die Ausgewogenheit der Form, um die Gliederung der Bildfläche und die Einteilung der Farbplatten. Die Aquatinta ist eine Ätzzradierung. Es handelt sich dabei um eine alte Tiefdrucktechnik, die heute nur noch selten verwendet wird, da sie sehr material- und zeitaufwendig ist, vor allem, wenn man mit Farbe arbeitet.

Von jeder Farbradierung/Aquatinta stellt die Künstlerin nur sehr wenige, maximal drei bis acht Abzüge her. Noch kleinere Auflagen würden den Arbeitsaufwand nicht rechtfertigen.

Aktuell werden auch 2 Werke von Margit Palme im LENTOS Kunstmuseum Linz gezeigt:

Das erste Bild ist eine Bleistiftzeichnung - die Entwurfzeichnung zur Aquatinta „Unähnliches Selbstbildnis“ 1975 (der ganze Raum ist nach diesem Titel benannt und wurde von der Künstlerin Verena Dengler im Rahmen der Sammlung LENTOS gestaltet.)

Die zweite Arbeit ist eine Aquatinta aus dem Jahr 1993, mit dem Titel „Neue CD`s“

Zur Eröffnung spricht:

Dr. Elisabeth Voggeneder, Kunsthistorikerin,
Kuratorin und Geschäftsleiterin
Adolf Frohner Privatstiftung Krems

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 21. April 2016, 19.30 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 3. Juni 2016

Christine Stieger – Galerie in der Schmiede
A-4061 Pasching/Linz,
Dörnbacher Str. 3 – 5

Tel.: +43(0)7221/ 88779, Mobil +43 (0) 676 / 31 77 080
www.galerieinderschmiede.at

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 10 – 12 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr
sowie gerne nach telefonischer Vereinbarung

MARGIT PALME

Geboren am 11. August 1939 in Amstetten.

Studium an der Kunstschule der Stadt Linz bei Prof.Dr.Alfons Ortner.
1962 Lithographieseminar bei Prof. Slavi Soucek an der
Salzburger Sommerakademie.
Mitglied der Künstlervereinigung MAERZ Linz.

Hauptschaffensgebiet: Radierung und Aquatinta.

1973-1999 Lehrtätigkeit an der Meisterklasse Textil der Kunstuniversität Linz.
1999 Verleihung des Berufstitels "Universitätsprofessorin"

Anerkennungen :

Preis der "14. Jugendkulturwoche" in Innsbruck (1963)
Preis der "Theodor-Körnerstiftung" (1967)
Stipendium des Landes Niederösterreich (1978)
Preis des Landes Salzburg beim "18. Österr. Grafikwettbewerb" in Innsbruck (1982)
Verleihung der Kulturmedaille der Stadt Linz (2000)
Verleihung des Heinrich-Gleißner-Preises (2009)

Publikationen :

Katalog mit 12 Farbtafeln / Text: Ludwig Plakolb

STARTBAHN 5 "Frauenbilder" /Zeitschrift für gesellschaftspolitisch relevante Zukunftsaspekte / mit 15 Abbildungen (1991)

Herbert ROSENDORFER: "Margit Palme, Aquatintas" /Katalog mit 19 Farbtafeln (1991)

SOMMER : Katalog mit 20 Farbtafeln (1997)

PETER BAUM : Katalog mit 33 Abbildungen (2005)

Werke im Besitz:

Bundesministerium für Unterricht und Kunst Wien,

Land Oberösterreich, Stadt Linz,

Sammlung „Lentos“ Kunstmuseum Linz,

Stadt Klagenfurt, Land Tirol,

sowie im Privatbesitz.